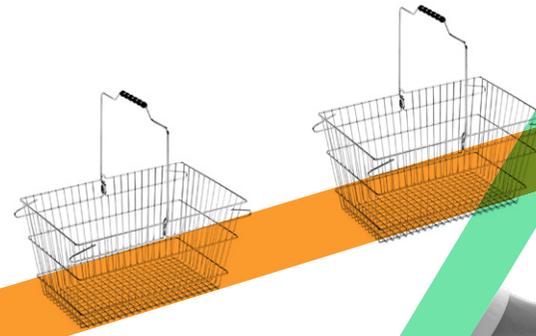




Aktionsbündnis  
Fairer Handel  
Berlin



WIR  
MACHEN  
BERLIN  
FAIR!

# JAHRESBERICHT 2023



# WIR MACHEN BERLIN FAIR.



Aktionsbündnis  
Fairer Handel  
Berlin

## Impressum:

Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin

Faires Berlin e. V.

Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Tel.: 030 – 44 34 1002

info@fairerhandel.berlin

[instagram.com/fairerhandelberlin](https://www.instagram.com/fairerhandelberlin)

[facebook.com/Aktionsbuenndnis.FairerHandelBerlin](https://www.facebook.com/Aktionsbuenndnis.FairerHandelBerlin)

[www.fairerhandel.berlin](http://www.fairerhandel.berlin)

1. Auflage

© Aktionsbündnis Fairer Handel

## Bildnachweis

Cover: Bilder aus Kollage: Unsplash,  
Fußball: Jugend eine Welt

S. 4 Aktionsbündnis Fairer Handel /  
Marlene Fulde

S. 5 Unsplash

S. 6 Melanie Yah

S. 7 Luisa Schmolke

S. 9 Unsplash

S. 10 Serge Djomo

S. 11 Screenshots vom Youtube Video

S. 12 Christoph Gabel

S. 13 v.l.n.r. Aktionsbündnis Fairer Handel,  
privat, Lara Melinda Hasic, Aktionsbündnis  
Fairer Handel

S. 15 Bonvivant, Instagram @fairerhandelberlin

S. 16 Lisa Sophie Kempke

S. 17 Jugend eine Welt

S. 18 Loredana Zafisambondaoky,  
FC Internationale

S. 19 Jugend eine Welt

S. 20 Jürgen Engler

S. 21 Jugend eine Welt

S. 22 BGV / Sedat Mehder

S. 22 BGV / Sedat Mehder

S. 24 Screenshot Youtube, Wikipedia / Jörg  
Zägel

S. 25 Unsplash / Masjid Maba

S. 26 supermarché, Aktionsbündnis Fairer Handel

S. 27 Bilder aus Kollage: Unsplash

S. 30 Christian Conrad

S. 33 Aktionsbündnis Fairer Handel / Marlene  
Fulde, Henriette Kuke

Layout und Grafiken: Marie Bauer

Mit freundlicher Unterstützung der

Landesstelle für  
Entwicklungszusammenarbeit

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

BERLIN



Für die Inhalte der Publikationen ist allein das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wieder.

# INHALTSVERZEICHNIS

Impressum .....	2
Vorwort.....	4
Was uns antreibt .....	5
Starkes Netzwerk .....	6
Unser Jahr in Zahlen .....	8

## **Fairer Handel ist anschlussfähig**

Fairer Handel im Wandel .....	10
Neue Perspektiven auf den Fairen Handel .....	10
Für gerechte Handelsbeziehungen vor unserer Haustür .....	11
Appetit auf Fair – Kampagne zu fairen Lebensmitteln.....	12
477 faire Orte auf einen Klick: Der Faire Stadtplan Berlin .....	14
Community Event mit Gästen aus Indien und Nicaragua.....	16

## **Wir bringen den Fairen Handel ins Spiel**

Runder Tisch Nachhaltigkeit im Sport.....	18
„Fairsenkt! Nachhaltiger Einkauf bei Berliner Vereinen“ .....	19
Sportfachkonferenz mit dem Landessportbund Berlin.....	20

## **Im Dialog mit der Berliner Politik**

Unser politisches Selbstverständnis.....	22
Hoher Besuch .....	23
Im Sportausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses.....	24
Auf einen fairen Kaffee im Abgeordnetenhaus .....	24

## **Faires Wirtschaften in der Praxis**

Den Weg zum Fairen Handel ebnen .....	26
Kooperationen anbahnen.....	27

## **Struktur**

Wie wir arbeiten .....	29
Struktur und Finanzierung .....	29

Ausblick .....	31
Kontakt .....	33

# VORWORT

## Liebe Leserin, lieber Leser,

gerechtes, zukunftsfähiges Handeln und Wirtschaften braucht den Willen zur Veränderung, konstantes Engagement sowie ein Bündeln der Kräfte. Die 2023 veröffentlichte Wirkungsstudie zu „Entwicklungen des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung in Deutschland“ unterstreicht die Relevanz von Bündnisarbeit und nennt Vernetzung und Austausch als elementare Grundbedingungen für einen wirksamen Fairen Handel. Das bestätigt unsere Erfahrung!

Als lebendiges, starkes Netzwerk mit über 50 Akteur:innen und geballter Expertise ziehen wir an einem Strang. Wir sind überzeugt davon, dass wir unser Ziel – ein Berlin, das gerecht, solidarisch und zukunftsfähig handelt und wirtschaftet – nur gemeinsam erreichen.

Wir freuen uns, mit unserem ersten Jahresbericht einen Eindruck über die Vielfalt unserer Bündnisarbeit zu geben. 2023 haben wir den Fairen Handel in den Bereichen Sport, Wirtschaft und Politik ins Spiel gebracht. Mit innovativer

Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit haben wir gezeigt, dass sozial- und klimagerechtes Handeln untrennbar miteinander verbunden und gleichzeitig konkret erlebbar ist. Gleichzeitig haben wir das Aktionsbündnis in einem partizipativen Prozess strukturell und strategisch weiterentwickelt und damit die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche und professionelle Bündnisarbeit gelegt.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Highlights und Projekterfolge, die inspirieren und motivieren.

Ich wünsche eine anregende Lektüre!

**Nadine Berger,**  
Geschäftsführung Aktionsbündnis  
Fairer Handel Berlin



# WAS UNS ANTREIBT

## VISION

Berlin handelt und wirtschaftet gerecht, solidarisch und zukunftsfähig. Die Prinzipien des Fairen Handels sind gelebte Realität und Selbstverständlichkeit.

## MISSION

Wir sind ein Zusammenschluss von Engagierten aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung in Berlin. Wir stärken den Fairen Handel als wirksamen Beitrag für eine zukunftsfähige Welt auf lokaler Ebene. Gemeinsam mit anderen Bewegungen setzen wir uns ein für klima- und sozialgerechtes Wirtschaften und Handeln in der Hauptstadt. Wir machen greifbar, wie der Faire Handel zur Transformation der Weltwirtschaft beiträgt. Wir schaffen Leuchttürme in Berlin und schreiben neue Erfolgsgeschichten.

## SELBSTVERSTÄNDNIS

Unser Selbstverständnis orientiert sich an den Prinzipien des Fairen Handels (Internationale Charta) und ist geprägt von einem offenen, respekt- und vertrauensvollen Miteinander. Wir arbeiten partizipativ, prozess- und handlungsorientiert zusammen. Wir entwickeln uns selbstkritisch weiter und leben eine Lernkultur.

## ZIELE

Wir ...

- ... bieten Engagierten im Fairen Handel eine stabile und verlässliche Kommunikations- und Kooperationsstruktur.
- ... machen den Fairen Handel in der öffentlichen Wahrnehmung bekannter und sichtbarer.
- ... setzen Impulse für die Weiterentwicklung des Fairen Handels in Berlin und stärken die Bildungs- und Informationsarbeit.
- ... bringen unsere Expertise gegenüber Entscheidungsträger:innen aus Politik und Wirtschaft gezielt ein.

WIR  
MACHEN  
BERLIN  
FAIR!

# STARKES NETZWERK

## Unternehmen



Weltladen  
Baumschulenweg



## Verwaltung



„Die Zusammenarbeit mit dem Bündnis ermöglicht uns als Fairtrade Town Berlin den Zugang zu einem riesigen Schatz an Erfahrungen, Fachwissen und engagierten Bündnispartner:innen. Dadurch konnten wir neue Kooperationen schließen, gemeinsame Veranstaltungen umsetzen und zusammen eine höhere Durchschlagkraft für den Fairen Handel in Berlin erzielen.“



**Melanie Yah**  
Sprecherin der  
Steuerungsgruppe  
Fairtrade Town Berlin

„Als gewerkschaftlich organisiertes Unternehmen ist es uns sehr wichtig, ein weltweit verbindendes Band aufzubauen. Ein fairer Handel ist ein wichtiger Schritt für internationale Solidarität und genau das möchten wir mit dem Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin unterstützen, den internationalen Zusammenhalt zwischen uns allen, den Arbeiterinnen und Arbeitern in Landwirtschaft und Produktion, hier in Berlin und auf der ganzen Welt.“



**Manuela Wischmann**  
Kernvoll GmbH

## Zivilgesellschaft



# UNSER JAHR IN ZAHLEN

Wachstum um

# 35%

Wir sind jetzt **54 Bündnisakteur:innen**.

Strahlkraft über Berlin hinaus:

ÜBER

# 40

**Akteur:innen** aus allen Teilen Deutschlands brachten sich im Online-Seminar zur Diskussion über Fairen Handel im Norden ein.

# 200

**Personen** sind bei unseren Kochevents im Rahmen der Kampagne [#AppetitAufFair](#) auf den Geschmack des Fairen Handels gekommen.

# 1.

**Restaurant** mit Michelin-Stern auf dem [Fairen Stadtplan Berlin](#).

ÜBER

# 100.000

**Umdrehungen am Glücksrad** für Fragen zum Fairen Handel durch interessierte Besucher:innen auf dem Bazaar 2023 und zu anderen Anlässen

# 41

**verschiedene Sportvereine und -verbände** haben sich 2023 an insgesamt sechs Runden Tischen Nachhaltiger Sport in Berlin ausgetauscht.

ÜBER

# 60

**Vertreter:innen von Sportvereinen, -verbänden** und der Politik haben wir beim Berliner Tag der Nachhaltigkeit im Sport zum Fairen Handel sensibilisiert.

# FAIRER HANDEL IST ANSCHLUSSFÄHIG

Transparente Lieferketten, gerechte Preise, klimaschonende Produktionsweisen: Der Faire Handel macht vor, wie alternatives Wirtschaften gelingen kann. Wir haben seine Wirkungen und Beiträge in unterschiedlichen Kontexten und bei unterschiedlichen Zielgruppen sichtbar gemacht – sei es in der Klimabewegung, bei einer nachhaltigen Ernährung oder im Sport.



# FAIRER HANDEL IST ANSCHLUSSFÄHIG

## FAIRER HANDEL IM WANDEL

### Neue Perspektiven auf den Fairen Handel

Als lernendes Netzwerk sind wir in den verstärkten Austausch getreten mit Akteur:innen der Dekolonisierungsbewegung und migrantisch-diasporischen Organisationen. In Fachgesprächen, Interviews und Dialogen haben wir viele wertvolle Perspektiven auf den Fairen Handel gewonnen. Diese Impulse sind wegweisend für die weitere Auseinandersetzung mit kolonialen Kontinuitäten.

Am 20. Oktober traten Expert:innen des Bündnisses mit Expert:innen des BEA e.V. in den Fachaustausch über faire Handelsbeziehungen und Fluchtursachen im Rahmen des BEA-Projekts „Zwischenstation der Agenda 2030“.

„Es ist wichtig, dass sich das Aktionsbündnis auf den Weg im Dekolonisierungsprozess macht, weil nur so die Auswirkungen und fortbestehenden Einflüsse des Kolonialismus auf zeitgenössische, gesellschaftliche und globale Strukturen, lokal und global bekämpft und abgebaut werden können. Nur so können wir hoffen, dass Unrecht und die zum Teil auf rassistischen Ideologien basierten globalen fundamentalen Asymmetrien zu dekonstruieren, die nach wie vor den Welthandel prägen, und damit einen fairen Welthandel für alle zu ermöglichen.“



**Serge Djomo,**  
Geschäftsführer  
von ASID Europe e.V.

Wir machen uns auf den Weg und richten den Blick auf koloniale Kontinuitäten im Fairen Handel. Dafür befragten wir Akteur:innen aus der Dekolonisierungsbewegung und erlangten wegweisende Hinweise für die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema.

Weitere Infos zum Prozess findet ihr unter [www.fairerhandel.berlin/dekol](http://www.fairerhandel.berlin/dekol)



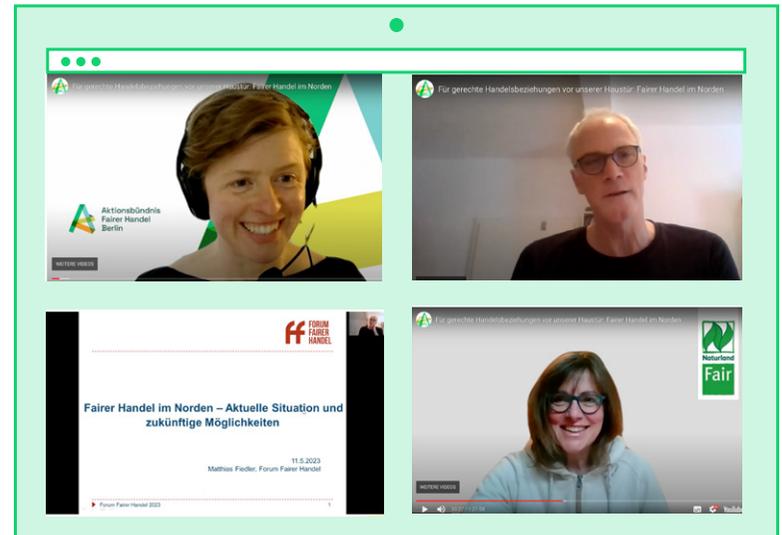
Das Dossier „Perspektiven auf den Fairen Handel“ kannst du hier herunterladen: [www.fairerhandel.berlin/dekol](http://www.fairerhandel.berlin/dekol)

## Für gerechte Handelsbeziehungen vor unserer Haustür: Fairer Handel im Norden Online-Seminar am 11.05.2023

Wir haben uns im Rahmen des Seminars mit den strukturellen Benachteiligungen von Kleinproduzent:innen im globalen Norden auseinandergesetzt und deren Verortung innerhalb des Fairen Handels thematisiert. Expert:innen-Inputs des Forum Fairer Handel und Naturland haben Kernaspekte, Chancen und Herausforderungen beleuchtet, die in der anschließenden Diskussion vertieft wurden. Konkrete Anregungen im Bereich des lokalen Kunsthandwerks und Einblicke in die Geschäftspraktiken brachte die ORONDA Fair Trade Goldschmiede in Berlin mit ein.

Die rege, bundesweite Beteiligung zeigte, dass es sich bei der Diskussion rund um „Fairen Handel im Norden“ um kein reines Berlin-Thema handelt und es offenbar den Nerv der Fair-Handels-Bewegung getroffen hat. Über 90% finden eine (bundesweite) Weiterarbeit zu Fairem Handel im Norden wichtig.

Dabei wurde die Ausweitung des Fairen Handels auf lokale Nord-Produkte ganz bewusst als Ergänzung zu den klassischen Süd-Produkten verstanden – als „sowohl – als auch“ und nicht „entweder-oder“.



Zur Aufzeichnung des Online-Seminars:  
[www.fairerhandel.berlin/fh-im-norden](http://www.fairerhandel.berlin/fh-im-norden)

# FAIRER HANDEL IST ANSCHLUSSFÄHIG

## APPETIT AUF FAIR – KAMPAGNE ZU FAIREN LEBENSMITTELN

Berliner:innen auf den Geschmack des Fairen Handels zu bringen, war das Ziel unserer Kampagne. Im September und Oktober haben wir insgesamt fünf Kochevents (Küfas) in Wilmersdorf, Friedrichshain, im Wedding, Steglitz und in Neukölln durchgeführt. Wir haben LebensMittelPunkte, Fairtrade Town Steuerungsgruppen, Weltläden und viele weitere Partner:innen an einen Tisch gebracht. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie lecker der Faire Handel schmeckt und wie er sich optimal mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln in Berlin kombinieren lässt. Mehr als 200 Menschen sind bei unseren Kochevents auf den Geschmack des Fairen Handels gekommen.

Alle Infos rund um faire Lebensmittel, woran du sie erkennst, wo du sie bekommst, leckere Rezepte und vieles mehr findest ihr auf der Landing Page:

[www.fairerhandel.berlin/appetit-auf-fair/](http://www.fairerhandel.berlin/appetit-auf-fair/)

Unsere Erfahrungen bei der Planung, Bewerbung und Durchführung der Kochevents haben wir in einem Leitfaden zusammengetragen. Wenn ihr auch Lust habt, ein Kochevent mit nachhaltigen und fairen Zutaten zu organisieren, dann findet ihr hier wertvolle Tipps und Tricks.



Vielfältige Gerichte lassen sich mit regionalen, saisonalen Zutaten in Ergänzung mit fairen Produkten zaubern. Der Fantasie der Mitkochenden war dabei keine Grenze gesetzt. Von Bananen-Curry über Kürbiskuchen bis Glühwein war alles dabei.



Download unter:  
[www.fairerhandel.berlin/leitfaden-kochevents](http://www.fairerhandel.berlin/leitfaden-kochevents)



„Es hat super viel Spaß gemacht mit euch zu kochen. Ihr seid eine richtig nette und energetische Gruppe. Der Austausch hat uns eine große Freude bereitet, genau wie die vielen zusätzlichen Gäste, die ihr mit ins Fincan gebracht habt. Euer Input hat das Konzept des fairen Handels sicher bei einigen Gästen aufgefrischt, so dass sie sich beim nächsten Einkauf bei dem einen oder anderen Artikel für die faire Variante entschieden haben.“



**Christoph Gabel**, ehrenamtlicher Küfa-Organisator im FINCAN Neukölln

„Die Küfa im Haus der Nachbarschaft war für uns ein voller Erfolg. Die Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses hat uns bei der Koordination, Planung und Bewerbung der Küfa gut unterstützt. Als größtenteils ehrenamtlich geführter Weltladen hätten wir das allein nicht stemmen können. Während der Küfa haben wir potenzielle Kund:innen aus unserem Kiez in geselliger Atmosphäre auf unser Sortiment aufmerksam gemacht und uns mit benachbarten Initiativen vernetzt.“



**Sua Moya Dahle**  
Koordinatorin im Weltladen A Janela in Wilmersdorf



# FAIRER HANDEL IST ANSCHLUSSFÄHIG

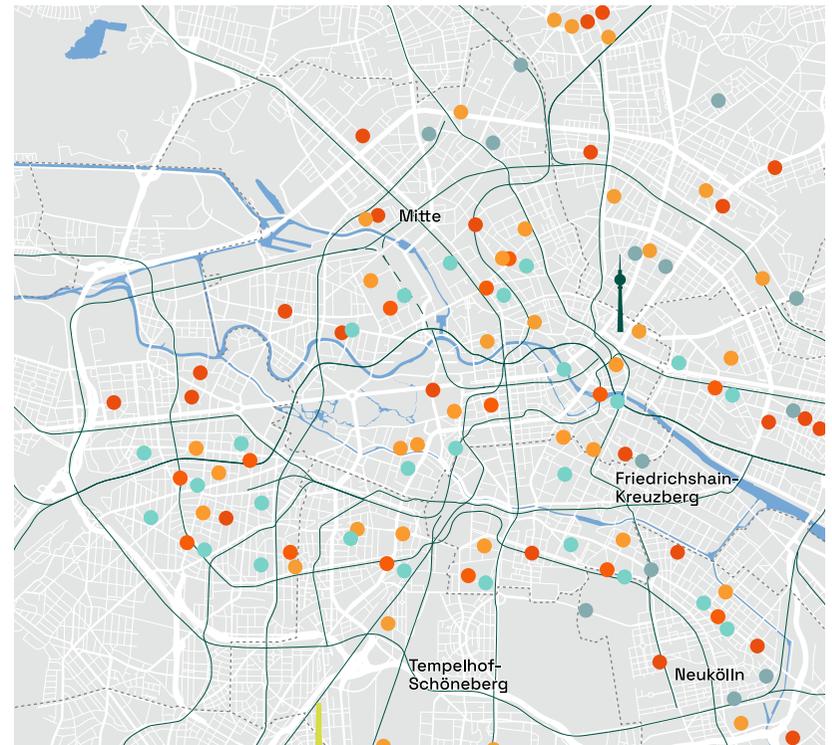
## 477 FAIRE ORTE AUF EINEN KLICK: DER FAIRE STADTPLAN BERLIN

### Alles auf einen Klick

Die faire Vielfalt unserer Hauptstadt wird mit dem Fairen Stadtplan jetzt noch leichter mit wenigen Klicks auch auf dem Handy erlebbar – auf Deutsch und Englisch. Ihr könnt jetzt auch nach Kategorien filtern und spezifische Standorte per Freitext suchen. [www.fairer-stadtplan.berlin](http://www.fairer-stadtplan.berlin)

Mit dem Fairen Stadtplan möchten wir Berliner:innen und Berlin-Besucher:innen wirklich nachhaltige Orte präsentieren. Wir haben unsere Kriterien für die Aufnahme auf den Prüfstand gestellt und weiterentwickelt. Seit 2023 erkennen wir beispielsweise Kaffee von Röstereien an, die solidarischen oder direkten Handel betreiben und deren Import-Standards sich an Fair-Handels-Standards orientieren. Außerdem haben wir ein neues Fass aufgemacht und eine neue Kategorie eingeführt: Bars und Kneipen. Und er wächst stetig weiter. Rund 70 neue Standorte kamen 2023 dazu.

Dein eigener Laden, dein Lieblingscafé oder deine Stammbar fehlen noch? Wir freuen uns auf deine Hinweise, um den Stadtplan weiter mit Leben zu füllen.



Neue Standorte, die unsere Kriterien erfüllen, können über dieses Formular nun innerhalb von wenigen Minuten ihre Daten an uns senden, um im Stadtplan gelistet zu werden: [fairerhandelberlin.involve.me/mein-standort](http://fairerhandelberlin.involve.me/mein-standort)

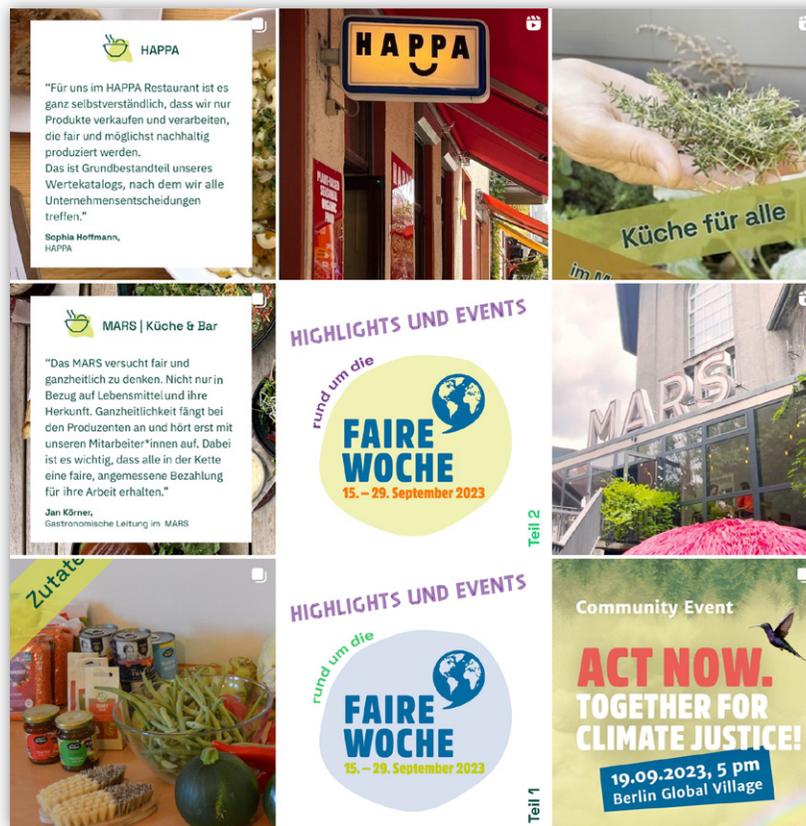
## Fair und instagrammable

In Verbindung mit der Kampagne #AppetitAufFair hatten wir dieses Jahr insbesondere die fairen kulinarischen Highlights Berlins im Blick. Von Mensen bis Sternerestaurants, von Brunch über Lunch und romantischem Dinner. Im Kampagnenzeitraum haben sieben Standorte gemeinsam mit uns den Fairen Stadtplan Berlin über Instagram beworben. Die kurzen Videos (Reels) unserer Besuche haben wir sowohl über die Kanäle der Standorte als auch unsere eigenen gepostet. Allein über unseren Instagram-Account haben wir weit mehr als 300.000 Menschen erreicht und neue Rekordklickzahlen auf den Stadtplan verzeichnet.



Das Bonvivant, ein Cocktailbistro mit fairen Zutaten, ist der erste Standort mit Michelin-Stern auf unserem Stadtplan.

Instagram:  
[@faireerhandelberlin](https://www.instagram.com/faireerhandelberlin)



# FAIRER HANDEL IST ANSCHLUSSFÄHIG

## COMMUNITY EVENT MIT GÄSTEN AUS INDIEN UND NICARAGUA AM 19.09.2023

Unter dem Motto: „Act Now. Together for Climate Change“ luden wir gemeinsam mit dem Forum Fairer Handel im Rahmen der Fairen Woche zu einem Austausch unter Klimaaktivist:innen ein.

Zu Gast waren Luz Marina Valle und Kenia Baca, feministische Bäuerinnen und agrarökologische Aktivistinnen der Frauenorganisation „Fundación Entre Mujeres“ (FEM) aus Nicaragua und die Aktivistinnen Sughanthi Thangavelu und Isabel Tadmiri der Organisation „Last Forest“ aus Indien.

Sie berichteten uns von ihrer Arbeit und ihrem sozialen, ökologischen, feministischen und politischen Engagement für mehr Klimagerechtigkeit und von den konkreten Auswirkungen der Klimakrise auf ihre Arbeit und ihre Lebenssituation. Es wurde einmal mehr deutlich, dass es keine Klimagerechtigkeit ohne Handelsgerechtigkeit geben kann.

„Act Now. Together for Climate Change“ unter diesem Motto kamen mehr als 40 Klimaaktivist:innen zusammen





# WIR BRINGEN DEN FAIREN HANDEL INS SPIEL

Unsere Vision ist, dass Berlin fair spielt, kickt, pritscht und läuft. Durch Beratung von Sportvereinen und Sportverbänden, Kampagnenarbeit sowie Workshops und Vorträge machen wir den Berliner Sport fair.

Für Fairplay – auf und neben dem Platz!



# WIR BRINGEN DEN FAIREN HANDEL INS SPIEL

## RUNDER TISCH NACHHALTIGKEIT IM SPORT

Er bietet eine Plattform zum regelmäßigen Austausch mit Gleichgesinnten über Themen der Nachhaltigkeit im Berliner (Amateur-)Sport. Die Veranstaltung richtet sich an ehren- und hauptamtliche Vertreter:innen sowie Berliner Sportvereine, ist aber offen für alle, die sich für nachhaltige Veränderungen interessieren und engagieren möchten. 2023 fand er bereits sechs Mal statt – immer mit einem Mix aus Inputs von Best Practices aus der Berliner Sportlandschaft und lebhaftem Austausch unter den Teilnehmenden. Mit Erfolg: alle befragten Teilnehmer:innen würden den Runden Tisch Nachhaltigkeit im Sport weiterempfehlen. 2024 wird der Austausch zudem noch inklusiver, da Mittel für Unterstützungsbedarf wie Gebärdensdolmetschung eingeplant sind.

Mehr Infos und aktuelle Termine unter:  
[www.fairerhandel.berlin/sport/](http://www.fairerhandel.berlin/sport/)

Mehr als 40 Berliner Vereine tauschen sich beim Runden Tisch regelmäßig zu Themen rund um Fairen Handel und Nachhaltigkeit aus. Meist digital, ab und an auch in Person.



## „FAIRSENKT! NACHHALTIGER EINKAUF BEI BERLINER VEREINEN“

Wie kann der Berliner Breitensport beim Einkauf nachhaltiger Materialien unterstützt werden? In Kooperation mit Cum Ratione und FEMNET widmeten wir uns dieser Frage. Herausgekommen ist ein Leitfaden für Sportvereine. Grundlage dafür war eine Bestandsaufnahme, ob und wie Berliner Vereine bisher eigentlich nachhaltig einkaufen und welche Herausforderungen ihnen dabei begegnen. Neben praxisnahen Empfehlungen für Vereine umfasst der Leitfaden auch eine Vorlage für eine Einkaufsrichtlinie. Ihr könnt sie individuell an euren Verein und eure benötigten Produkte anpassen. Mit der Richtlinie habt ihr eine gute Grundlage, die per Vorstandsbeschluss dann einheitlich im gesamten Verein umgesetzt werden kann, damit eure Beschaffung ökologisch und sozial abläuft.



Die Broschüre könnt ihr hier herunterladen  
[www.fairerhandel.berlin/fairsenkt](http://www.fairerhandel.berlin/fairsenkt)



# WIR BRINGEN DEN FAIREN HANDEL INS SPIEL

## SPORTFACHKONFERENZ MIT DEM LANDESPORTBUND BERLIN

Wir haben den 1. Berliner Tag der Nachhaltigkeit im Sport in Kooperation mit dem LSB Berlin am 17.11.23 organisiert. Über 60 Teilnehmende vernetzten sich und diskutierten über die diversen Nachhaltigkeitsthemen im Sport, darunter auch ein Workshop zur Fairen Beschaffung. In weiteren Workshops wurde im Verlauf des Tages über eine Nachhaltigkeitszertifizierung für Berliner Breitensportvereine sowie Herausforderungen und Lösungswege der sozial-ökologischen Transformation gesprochen. Gut zu wissen: fair ging es auch in den Pausen zu, mit dem veganen Bio-Catering von Bündnisakteur Kernvoll. Eine Wiederholung des Formats ist angedacht.



Auf der Konferenz bekam der Faire Handel als eines von drei Fokus-themen große Strahlkraft.



Die Dokumentation der Veranstaltung findest du hier: [www.faireerhandel.berlin/lsb-nachhaltigkeit](http://www.faireerhandel.berlin/lsb-nachhaltigkeit)

# IM DIALOG MIT DER BERLINER POLITIK

Wie können noch mehr wirtschaftliche Akteure mit ihrem Handeln Gemeinwohl und Gerechtigkeit in Berlin stärken? Welche Leitplanken benötigt es dafür? Wir suchen das Gespräch mit politischen Entscheidungsträger:innen mit dem Ziel Rahmenbedingungen zu schaffen, die faires Handeln und Wirtschaften erleichtern.

Im Austausch mit der Politik bringen wir unsere Expertise ein und wirken an der gemeinsamen Transformation Berlins mit.



# IM DIALOG MIT DER BERLINER POLITIK

## UNSER POLITISCHES SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Arbeit der AG Politik trägt erste Früchte. Im Frühjahr 2023 wurde intensiv diskutiert, das politische Selbstverständnis des Bündnisses definiert und auf dem Bündnistreffen im April dann formell verabschiedet. Damit haben wir nun eine gute Grundlage für die konkrete politische Arbeit und um unsere Forderungen in Berliner Diskussions- und Entwicklungsprozesse einzubringen. So zum Beispiel auf der Auftaktkonferenz zur Entwicklung der Berliner Nachhaltigkeitskonferenz im Oktober. In der Arbeitsgruppe „Berlins ökonomische Transformation: Wie können Wirtschaft und Infrastruktur nachhaltig gestaltet werden?“ haben wir uns für eine tragende Rolle des Fairen Handels in der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Berlin stark gemacht.

Das politische Selbstverständnis findet ihr hier:  
[www.fairerhandel.berlin/politisches-selbstverstaendnis](http://www.fairerhandel.berlin/politisches-selbstverstaendnis)



## HOHER BESUCH

Gefreut haben wir uns über den Besuch unserer Wirtschaftssenatorin an unserem Stand im Rahmen des Hausfestes von Berlin Global Village, dem BGVestival. Franziska Giffey ließ sich den Fairen Stadtplan erklären und eröffnete den FAIR-O-Mat in BGV, an deren Einführung die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Akteur Baobab Berlin maßgeblich beteiligt war. Für alle, die den FAIR-O-Mat noch nicht kennen: Es ist ein Klimafreundlicher Snackautomat ohne Kühlung und ohne Strom, bestückt mit fairen Produkten. Nach dem Münzeinwurf braucht es noch etwas Muskelkraft, anschließend steht dem fairen Genuss nichts mehr im Wege.



Berlins Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey (SPD) und Neuköllns Bezirksstadtrat Jochen Biedermann (Bündnis 90 / Die Grünen) am Stand des Aktionsbündnisses.

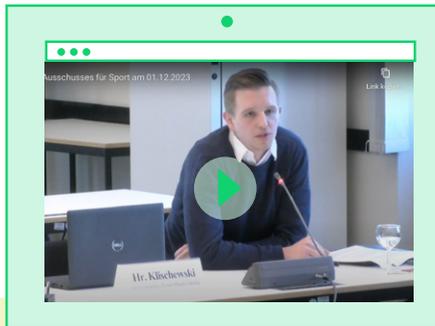
# IM DIALOG MIT DER BERLINER POLITIK

## IM SPORTAUSSCHUSS DES BERLINER ABGEORDNETENHAUSES

Vergangenen Dezember wurde unser Sportreferent Anton sehr kurzfristig zur Anhörung in den Sportausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses gebeten. Thema: Nachhaltigkeit im Breitensport. Anschließend stellten die Abgeordneten vertiefende Fragen zu Fairem Handel und nachhaltigen Erfolgsfaktoren im Breitensport.

## AUF EINEN FAIREN KAFFEE IM ABGEORDNETENHAUS

Im Dezember 2022 luden das Aktionsbündnis und die Fair Trade Town Steuerungsgruppe Parlamentarier:innen zum fairen Frühstück im Berliner Abgeordnetenhaus ein. Daraus haben sich Anknüpfungspunkte für weitere Gespräche mit Berliner Politiker:innen ergeben, die wir in 2023 weiter geführt haben. Konkret ging es dabei u.a. um die Forderung, das Unterstützungsprogramm für Sportvereine bei der Umstellung auf Faire Beschaffung fortzuführen.



Hier geht es direkt zum Statement des Aktionsbündnis als Mitschnitt aus der Ausschusssitzung:  
[www.fairerhandel.berlin/sportausschuss](http://www.fairerhandel.berlin/sportausschuss)



# FAIRES WIRTSCHAFTEN IN DER PRAXIS

Berlin hat viele Positivbeispiele und Leuchttürme fairen Wirtschaftens. Diese machen wir sichtbar – beispielsweise über den Fairen Stadtplan. Doch da geht noch mehr. Wir möchten weitere Unternehmen, Wirtschaftsverbände und Netzwerke inspirieren und mit ihnen in den Austausch kommen, wie Kernelemente fairen Wirtschaftens auch bei ihnen umgesetzt werden können.



# FAIRES WIRTSCHAFTEN IN DER PRAXIS

## DEN WEG ZUM FAIREN HANDEL EBENEN

2023 begannen wir die ersten Kooperationen mit Berlin Partner und der Industrie- und Handelskammer (IHK), die gezielt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Berlin unterstützen. Beide Institutionen messen dem Fairen Handel bereits eine hohe Bedeutung bei. Ziel der gemeinsamen Veranstaltungen war es, Unternehmen einen leichten Einstieg in den Fairen Handel aufzuzeigen und zum Mitmachen einzuladen.

Beim jährlichen Geschäftsstraßenforum der IHK werden Entwicklungen des Berliner Handels vorgestellt, seien es nun Berichte zur Umsatzentwicklung im Einzelhandel, zur Entwicklung ausgewählter Quartiere in der Stadt oder der Vorstellung von Impulsthemen, die die Arbeit der Berliner Geschäftswelt verändern können. In diesem Kontext stellten wir die Arbeit des Aktionsbündnisses vor. Supermarché, Akteur der ersten Stunde im Bündnis, berichtete präzise über die eigenen Lieferketten und Zertifizierungen.



Mit der Vorstellung der Aktion Kiezmodels begeisterte supermarché und zeigten, wie vielfältig Akteure des Fairen Handels unterwegs sind.



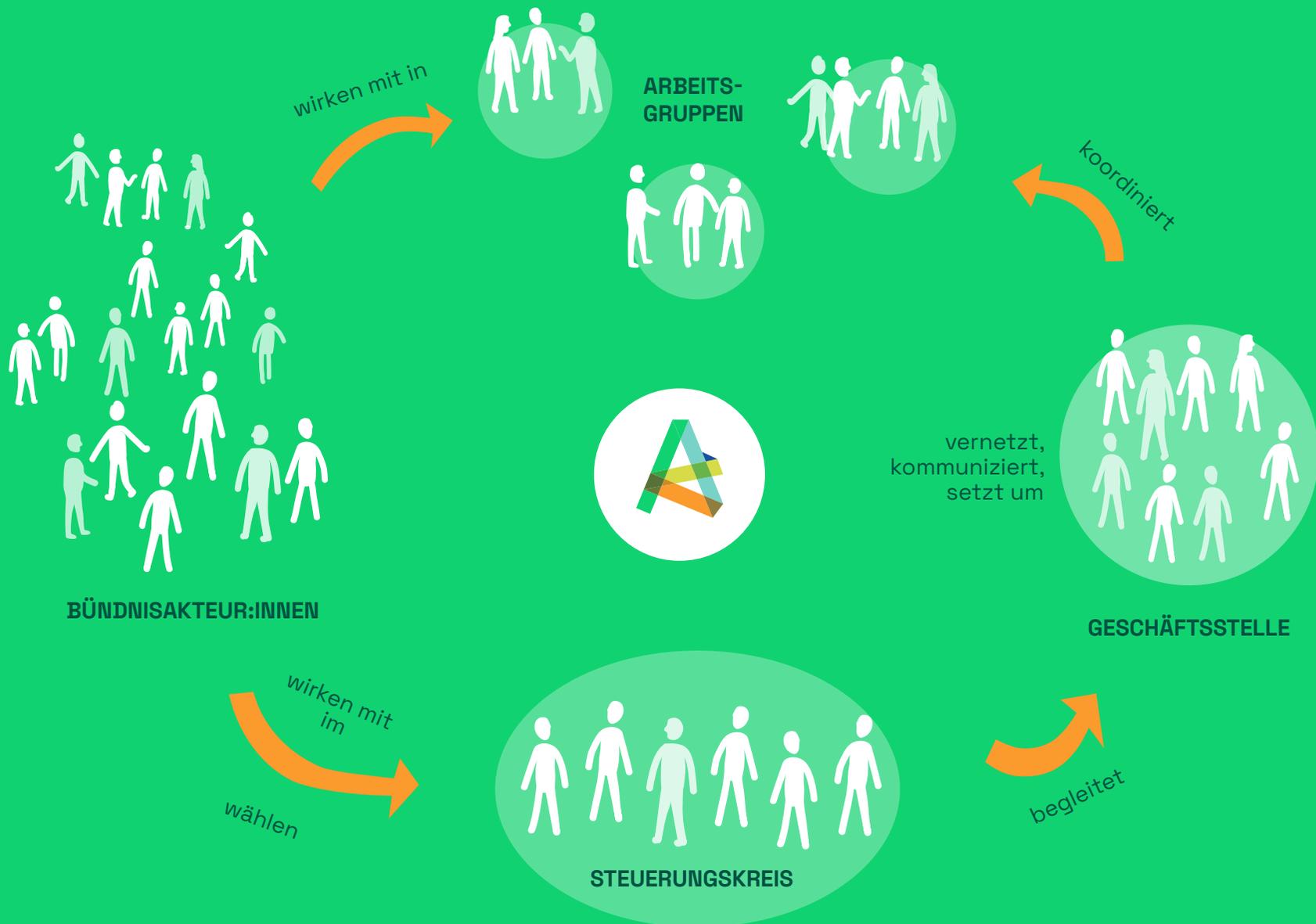
## KOOPERATIONEN ANBAHNEN

In Kooperation mit Berlin Partner und der Fair Trade Town Steuerungsgruppe Berlin luden wir zu einem fairen Frühstück für Unternehmer:innen ins Ludwig-Erhard-Haus ein. Ziel der Veranstaltung war es, kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) Einstiegsmöglichkeiten in den Fairen Handel zu eröffnen und dabei das Aktionsbündnis als Ansprechpartner und Vermittler vorzustellen. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung war es, Berliner Weltläden, erfahrene Akteure im Fairen Handel, als Kooperationspartner für Berliner KMU mit konkreten Angeboten zu präsentieren. Aus der Veranstaltung heraus entstand direkt eine neue Idee.

Konkret geht es um die Möglichkeit, Faire Frühstücke für interessierte Unternehmen in der Größenordnung bis zu 20 Personen anzubieten. Ein Konzept ist in Arbeit, nachdem die Vorstellung der Idee auf einem Stammtisch der Berliner Weltläden auf positive Resonanz stieß. Im Sommer 2024 sollen die ersten Tests erfolgen.



# WIE WIR ARBEITEN



# STRUKTUR

## WIE WIR ARBEITEN

- Die Zusammenarbeit im Aktionsbündnis basiert auf Freiwilligkeit und ist partizipativ, handlungsorientiert, offen und flexibel ausgerichtet. Mitmachen können alle Organisationen, Initiativen und Einzelengagierte, die den Fairen Handel voranbringen wollen und sich zum Memorandum bekennen. Hier geht's zum Memorandum: [www.fairerhandel.berlin/memorandum](http://www.fairerhandel.berlin/memorandum)
- Für die Umsetzung der Projekte werden temporäre Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, in denen sich die Bündnis-Akteur:innen nach Interesse und Kapazitäten einbringen.
- Die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle koordinieren die unterschiedlichen Projekte und sind erste Ansprechpersonen für alle Belange und Anfragen zum Fairen Handel in Berlin.
- Regelmäßige Bündnistreffen sind der Ort für gegenseitiges Kennenlernen, Austausch und Vernetzung der Fair-Handels-Aktiven und -Interessierten. Hier werden auch gemeinsam Ideen für künftige Kooperationsprojekte geschmiedet und das Jahresprogramm verabschiedet.
- Bündnis-Akteur:innen wählen aus ihrem Kreis Vertreter:innen, die im Steuerungskreis die strategische Ausrichtung des Aktionsbündnisses gestalten. Er besteht aus aktuell 10 ehrenamtlich tätigen Personen und wird auf den Bündnistreffen für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

# STRUKTUR

## STRUKTUR UND FINANZIERUNG

Seit 2022 sind wir über einen Titel im Berliner Haushalt gefördert. Auch nach der Wiederholungswahl 2023 sind wir ein namentlich erwähntes Förderprojekt im Koalitionsvertrag mit einem eigenen Titel im Doppelhaushalt 2024/2025. Die jährlichen Fördersummen haben sich von 355.000 € (2023) auf rund 400.000 € (2024) entwickelt. Neben den unabdingbaren Personalkosten teilten sich die Projektkosten 2023 wie folgt auf:

Projektkosten in 2023 in Euro



Wir haben den gemeinnützigen Verein Faires Berlin e.V. Ende 2022 gegründet. Seit Anfang 2023 fungiert er als formeller Träger und Zuwendungsempfänger.

Die Satzung ist hier einsehbar:  
[www.fairerhandel.berlin/satzung](http://www.fairerhandel.berlin/satzung)

Allgemeine Informationen dazu sind in der Transparenzdatenbank des Landes Berlin unter der Nr. vr\_039979 einsehbar.

„Rund vier Jahre nach seiner Gründung kann das Aktionsbündnis Fairer Handel trotz mancher Herausforderungen auf eine Reihe positiver Entwicklungen zurückblicken. Während sich das Bündnis beständig vergrößert und diversifiziert hat, konnte es seine Tätigkeitsfelder erweitern und sich als zentraler Repräsentant des Fairen Handels in Berlin etablieren. Als bedeutender Meilenstein und Anerkennung der Leistung des Aktionsbündnisses kann die Aufnahme in den Koalitionsvertrag infolge der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2021 und die damit einher gehende finanzielle Förderung durch den Berliner Senat hervorgehoben werden.“



Christian Konrad  
Evaluator

# AUSBLICK

Gut aufgestellt und voller Elan freuen wir uns auf ein neues Jahr der Bündnisarbeit mit vielen spannenden Kooperationsprojekten.

Unter dem Motto „Play fair!“ bringen wir den Fairen Handel mit verschiedenen Aktivitäten und einer breit angelegten Kampagne bei der Fußball-Europameisterschaft ins Spiel. Mehr Infos ab April unter [www.fairerhandel.berlin/EM2024](http://www.fairerhandel.berlin/EM2024)

Gerechtes Handeln ist ein Win-Win. Wir machen Unternehmen mit fairer Handelspraxis sichtbar und inspirieren damit alle, die sich auf den Weg machen. Zum Beispiel auf unserer Konferenz am 18.04.! Weitere Infos auf [www.fairerhandel.berlin/faire-unternehmenspraxis](http://www.fairerhandel.berlin/faire-unternehmenspraxis)

Wir laden ein, faire Standorte vor der Haustür zu entdecken: Beim FairLauf in 5 Berliner Kiezen im Zeitraum der Fairen Woche. Mehr Infos ab Juli unter: [www.fairerhandel.berlin/fairlauf](http://www.fairerhandel.berlin/fairlauf)

Wir treiben das Matching zwischen Sportartikelwirtschaft und Berliner Vereinen voran und richten einen Anbieterdialog mit nachhaltigen Sportartikelhersteller:innen und Vorreiter-Vereinen aus. Mehr Infos hier folgen in der zweiten Jahreshälfte.



# AUSBLICK

## Wir bleiben in Bewegung und ...

... gehen gezielt weitere Kooperationen mit Partner:innen in den Bereichen Sport und Hotellerie ein, um den Fairen Handel zu stärken.

... führen die Auseinandersetzung um koloniale Kontinuitäten im Fairen Handel fort und schreiten im Lernprozess voran. Mehr Infos unter [www.fairer-handel.berlin/dekol](http://www.fairer-handel.berlin/dekol)

... suchen weiter den Schulterschluss mit den vielen anderen Initiativen und Ansätzen des nachhaltigen Wirtschaftens in Berlin, um unsere transformatorische Kraft zu bündeln und gemeinsam auszurichten.

... entwickeln die fairen Hauptstadtprodukte Schokolade und Kaffee weiter, um deren Hebelwirkung innerhalb eines nachhaltigen Stadtmarketings zu stärken.

... und wirken auf politische Rahmenbedingungen ein, für einen starken Fairen Handel in der Hauptstadt.

Eine erfolgreiche Bündnisarbeit ist ohne das Engagement der zahlreichen Fair-Handels-Aktiven Berlins undenkbar. Ein großes Dankeschön an alle für das vertrauensvolle und inspirierende Zusammenwirken.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch für ein faires Berlin! Seid dabei und tretet mit uns in Kontakt.

# KONTAKT



**Nadine Berger**  
Geschäftsführung  
Kommunikation und Koordination  
Ansprechperson für die Bereiche  
Vernetzung und Qualifizierung  
  
030 – 44 35 90 66  
nadine.berger@fairerhandel.berlin



**Lutz Heiden**  
Kaufmännische Geschäftsführung,  
Ansprechperson für die Bereiche  
Wirtschaft und Politik  
  
0151 72 20 47 38  
lutz.heiden@fairerhandel.berlin



**Anton Klischewski**  
Referent für Sport und Fairer Handel  
  
01590 197 1548  
anton.klischewski@fairerhandel.berlin



**Laura Jäger**  
Referentin Kommunikation  
und Kampagnen  
  
030 – 44 35 90 67  
laura.jaeger@fairerhandel.berlin



**Britt Krause**  
Projektassistenz,  
Ausleihe Glücksrad und Infomaterial  
  
030 – 44 34 1002  
britt.krause@fairerhandel.berlin



**Charlotte Kuke**  
Werkstudentin Kommunikation  
  
charlotte.kuke@fairerhandel.berlin

Mehr zu unserer Arbeit: [www.fairerhandel.berlin](http://www.fairerhandel.berlin)

